

Sport

EISHOCKEY

Schmach für die schwachen Schweden

Aus nach der Vorrunde bei der WM in Riga sorgt zu Hause für viel Kritik. »C4

FRAUENFUSSBALL

Vorfreude auf das Cupfinale

Mit dem FC Luzern trifft Sarah Klotz auf den FC Zürich. »C3



Fußball: EM-Testspiel

Bilanz Österreich gegen England, Bericht auf »C3



27:58
Torverhältnis

QUELLE: APA

Spusu Liga der Männer 2020/21 Finale (Best-of-three)

» Mittwoch, 2. Juni, 19.45 Uhr
» Montag, 7. Juni, 19.30 Uhr
» Donnerstag, 10. Juni, 20.20 Uhr



Alpa HC Hard



HC Fivers WAT Margareten



Erfolge

Staatsmeister: 6x
Cupsieger: 4x
Supercupsieger: 4x

28 Ligaspiele
18 Siege
2 Remis
8 Niederlagen

778 : 732 Tore Gesamt
Tore Schnitt: 27,8 : 26,1

Siebenmeter Gesamt: 94
davon 71 verwandelt (75,6 Prozent)

Zweitminutenstrafen Gesamt: 165
(Schnitt 5,9 pro Spiel)

11 Rote Karte Gesamt
(Schnitt 0,4 pro Spiel)

(Stardaufstellung Angriff)

Trainer: **Mario Bjelis** Trainer: **Peter Eckl**

Alpa HC Hard (links):

- # 7 Luca Raschle: 108 Tore
- # 37 Ivan Horvat: 151 Tore
- # 32 Golub Doknic: 4 Tore
- # 6 Dominik Schmid: 65 Tore
- # 15 Nejc Zmavc: 72 Tore
- # 9 Boris Zivkovic: 124 Tore
- # 18 Paul Schwärzler: 52 Tore

HC Fivers WAT Margareten (rechts):

- # 85 David Brandfellner: 68 Tore
- # 25 Nikola Stevanovic: 72 Tore
- # 5 Tobias Wagner: 113 Tore
- # 55 Marin Martinovic: 106 Tore
- # 51 Wolfgang Filzwieser: 1 Tore
- # 45 Lukas Hutecek: 110 Tore
- # 15 Eric Damböck: 118 Tore

Der Weg ins Finale:

Alpa HC Hard: Viertelfinale: 2:1 Siege gegen HSG Bärnbach/Köflach (32:23/h, 27:29/a und 30:23/h); Halbfinale: 2:0 Siege gegen Schwaz Handball Tirol (35:31/h, 34:33/a)

HC Fivers WAT Margareten: Viertelfinale: 2:0 Siege gegen SG Handball West Wien (35:27/h, 28:27/a); Halbfinale: 2:0 Siege gegen UHK Krems (30:29/a, 31:28/h)

Weiters im Kader:

Alpa HC Hard: # 1 Thomas Hurich (Tor/1 Tor), # 3 Konrad Wurst (14), # 5 Manuel Maier (7), # 8 Manuel Schmid (17), # 10 Paul Becvar (0), # 11 Marijan Maric (22), # 22 Robin Krizinger (19), # 23 Marko Krsmancic (40), # 24 Linus Weber (0), # 27 Thomas Weber (20), # 28 Lennio Sgonc (0), # 29 Lukas Schweighofer (62)

HC Fivers WAT Margareten: # 52 Boris Tanic (Tor/1 Tor), # 35 Lukas Gangel (20), # 50 Vincent Schweiger (46), # 53 Christian Saric (10), # 54 Fabian Glätzl (51), # 57 Herbert Jonas (22), # 58 Leander Brenneis (4), # 59 Markus Kolar (35), # 65 Philipp Gangel (23), # 75 Maximilian Riede (34), # 95 Thomas Seidl (24)

Erfolge

Staatsmeister: 3x
Cupsieger: 8x
Supercupsieger: 4x

27 Ligaspiele
20 Siege
1 Remis
6 Niederlagen

857 : 762 Tore Gesamt
Tore Schnitt: 31,7 : 28,2

Siebenmeter Gesamt: 94
davon 70 verwandelt (74,5 Prozent)

Zweitminutenstrafen Gesamt: 104
(Schnitt 3,9 pro Spiel)

5 Rote Karte Gesamt
(Schnitt 0,2 pro Spiel)

VN-GRAFIK

Das Treffen der Giganten

Alpa HC Hard startet heute (19.45 Uhr) mit Heimspiel gegen die Fivers die Mission siebter Meistertitel.

HARD Das Beste kommt immer zum Schluss! Nach dem coronabedingten Abbruch 2020 stehen sich dieses Jahr die beiden erfolgreichsten Mannschaften der letzten zehn Jahre im österreichischen Männerhandball in der Best-of-three-Finalserie gegenüber. Abgesehen von 2019, als Krems triumphierte, holten der Alpa HC Hard fünf Mal und die Fivers Margareten drei Mal die nationale Krone. Spiel eins in der Finalserie steigt heute (19.45 Uhr) in der Sporthalle am See, am Montag (19.30 Uhr) folgt die Partie in Wien, ehe spätestens am 10. Juni (20.20 Uhr), abermals in Hard, der 2021-Champion gekürt wird.

Hard in Finalserien mit 3:1 vorne

Glaubt man der Statistik, starten die Roten Teufel vom Bodensee nicht nur wegen des Heimvorteils als leichter Favorit ins Titelrennen. Nach dem 24:28 Anfang September in Wien im Supercup konnten beide Mannschaften ihre Heimspiele im Grunddurchgang siegreich beenden: Hard gewann am 30. Oktober 32:28 und die Fivers am 20. Februar 33:28. Das bislang letzte Kräftemessen der Hochburgen am 4. April in Wien endete mit einem 27:25-Coup der Vorarlberger.

In der erstmals in der Saison 2001/02 ausgetragenen Finalserie sind die Harder zum zehnten Mal und die Wiener bereits zum zwölften Mal vertreten. Vier Mal kam es bereits zum direkten Titelduell der beiden 2021-Finalisten: 2013, 2014 (jeweils 2:1 Siege) und 2017 (2:0) setzten sich die Roten Teufel durch. Das bislang letzte Aufeinandertreffen in der Saison 2018, damals im Best-of-five-Modus, entschieden die Wiener trotz der schlechteren Ausgangsposition und einem 30:23-Erfolg in Hard im dritten Spiel mit 3:1 Siegen für sich.

Obwohl aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen statt der vollen Kapazität von 2280 erheblich weniger Sitzplätze besetzt werden können, soll der Heimvorteil ein entscheidender Faktor sein. Hard-Sportchef Thomas Huemer: „Natürlich wäre es für alle Beteiligten schön, wenn wir vor vollem Haus spielen könnten. Doch wir sind froh und glücklich, dass wir überhaupt so weit

gekommen sind. Vor einem halben Jahr war ich noch skeptisch, ob die Meisterschaft zu Ende gespielt werden kann. Jetzt gilt es für uns das

„Ich habe in Hard 2012 mit dem Titelgewinn begonnen und will mich als Meister verabschieden.“

Boris Zivkovic
Alpa HC Hard



Momentum zu nützen und mit einem Heimsieg die Basis in der Mission siebter Titel zu legen. Auf jeden Fall dürfen wir uns auf der Zielgeraden der Meisterschaft auf ein packendes Handballfest mit Dramatik freuen.“

Neben Cheftrainer Mario Bjelis und Marko Krsmancic, deren Einjahresverträge enden, könnte das heutige erste Finalduell der vorläufig letzte Auftritt von Boris Zivkovic in der Teufelsarena sein. Der 29-jährige Linkshänder mit bosnischen Wurzeln hat hier mit zehn Jahren mit dem Handball begonnen, feierte 2011 sein Debüt in der ersten Mannschaft und in der Premiersaison den ersten seiner fünf Meistertitel.

Ab Sommer wird der 40-fache Teamspieler das Trikot des polnischen Spitzenklubs AS Pulawy tragen. Bis es soweit ist, will „Bobo“ aber alles geben für seinen Stammverein: „Ich habe mit einem Titelgewinn begonnen und will mich nach

zehn Jahren standesgemäß verabschieden. An dass, was mich nach Saisonende erwartet, denke ich im Moment nicht. Aktuell ist mein Fokus ausschließlich auf die Finalserie gerichtet.“

Erfolgsfaktor Mindfulness

Seit knapp zwei Jahren befasst sich Zivkovic mit dem Thema Mindfulness (Achtsamkeitslehre) im Spitzensport. „Ich habe ein Seminar bei Mario Reiser, einem anerkannten Fachmann auf diesem Gebiet, besucht und gespürt, dass es mir enorm gut geht damit. Ich habe gelernt, Prioritäten zu setzen und mich auf eine wichtige Sache voll zu fokussieren. Durch die Erfahrungswerte und die regelmäßige Anwendung der Übungen habe ich meine physischen und psychischen Belastungen in Griff bekommen. Ich habe gelernt, die Dinge nach ihrer Wichtigkeit einzuordnen und meine Alltagsaktivitäten nach den Mindfulness-Prinzipien einzustufen. Jetzt hoffe ich natürlich, dass dies auch der Erfolgsfaktor in der Finalserie sein wird.“

JOCHEN DÜNSER
jochen.duenser@vn.at
05572 501-221